

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 15.12.2015

Zum ersten Tagesordnungspunkt (TOP) **Bürgerfragen** waren **keine interessierten Bürger** erschienen.

Im zweiten TOP wurden die **Vergabekriterien für die Neuausschreibung der Gaskonzessionsverträge** beraten. Die Gaskonzession mit der ODR läuft zum 31.12.2017 aus. Gemäß § 46 Abs. 3 des Energiewirtschaftsgesetzes müssen auslaufende Konzessionsverträge spätestens zwei Jahre vor Vertragsende im Bundesanzeiger unter Wahrung einer 3-monatigen Interessenbekundungsfrist ausgeschrieben werden. Der Verwaltungsverband hat für die betroffenen Gemeinden des VVL die Ausschreibung fristgerecht vorgenommen. Daraufhin haben drei Energieversorger ihre Bewerbung eingereicht und können demzufolge am Ausschreibungsverfahren teilnehmen. Hierzu müssen von den ausschreibenden Kommunen zunächst Kriterien festgelegt werden, um den wirtschaftlichsten/besten Bieter ermitteln zu können. Die Bürgermeister der betroffenen Verbandsgemeinden haben auf der Grundlage der vom Umweltministerium des Landes als Orientierungshilfe vorgegebenen Musterkriterienkatalog eine **Bewertungsmatrix** erstellt, die von den einzelnen Gemeinden öffentlich beraten und beschlossen werden müssen. Die vorliegende Bewertungsmatrix wurde ausführlich beraten und **einstimmig beschlossen**.

Unter dem TOP „**Baugesuche**“ wurden dem **Neubau einer Doppelgarage mit Abstellraum im Schrankenweg** auf Flst.-Nr. 1657/5 einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde erteilt. Ebenso wurde dem **Neubau der „Hütte Neenstetten“** auf Flst.-Nr. 574 im Gewinn „**Krautgärten**“ einstimmig zugestimmt.

Im vierten TOP wurde der modifizierte Entwurf einer **Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Weidenstetten zum Kindergartenverbund** beraten.

Die Gemeinden Neenstetten und Weidenstetten betreiben jeweils eine Kindertagesstätte im Ort. Beide Einrichtungen verfügen aktuell über zwei Gruppen. In der Einrichtung in Neenstetten ist außerdem eine interkommunale Kleinkindbetreuung (U3) untergebracht, die momentan von den Gemeinden Bernstadt, Breitingen, Neenstetten, Holzkirch und Weidenstetten getragen wird. Für alle Einrichtungen ist der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau Betriebsträger. Ziel dieser gemeinsamen Vereinbarung ist ein Kindergartenverbund. Innerhalb dieses Verbundes stellen die angeschlossenen Einrichtungen ein bedarfsgerechtes und abgestimmtes Angebot zur Verfügung, das den Bedürfnissen der Eltern und Kinder angepasst ist und den Personaleinsatz und die anfallenden Kosten optimieren soll. Auch soll zur Minimierung von Risiken und zur Vereinfachung ein Finanzverbund geschaffen werden. Der von der Gemeinde Weidenstetten bereits beschlossene Vertragsentwurf wurde von der Neenstetter Verwaltung geringfügig modifiziert und nach eingehender Beratung vom Gemeinderat **mehrheitlich beschlossen**.

Im 5. TOP wurde die **Vergabe der Einzäunungsarbeiten im Bereich des Versickerungsbeckens** im Lerchenweg beschlossen. Das Becken muss zur Vermeidung von Gefahren mit einem neuen 1,80 Meter hohen Maschendrahtzaun eingezäunt werden. Die Arbeiten wurden vom Bauamt des VVL beschränkt ausgeschrieben. Das günstigste Angebot von zwei Bewerbern gab die **Firma Langenauer Draht & Zaun** ab. Der Gemeinderat folgte der Vergabeempfehlung des VVL und erteilte **einstimmig die Zustimmung zur Vergabe an die günstigste Bieterin** zum Angebotspreis von 9.669,23 €.

Unter dem TOP Bekanntgaben/Verschiedenes gab der Vorsitzende bekannt, dass er in einer Eilentscheidung die Installation von 10 Fensterrollos für das Kinderhaus an die Firma Walliser in Gerstetten vergeben hatte. Das Bauamt des VVL hatte die Leistung beschränkt ausgeschrieben. Das vorliegende Angebot wurde vom VVL geprüft und zur Vergabe empfohlen. Die Auftragssumme beträgt 2.116,30 €.

Bekannt gegeben wurde außerdem die Abrechnung der Grüngutentsorgung. Es fanden 15 Leerungen mit insgesamt 78 to statt. Das Grüngut wird in Langenau in der Kompostierungsanlage in den Lindeschen entsorgt. Die Entsorgungskosten betragen hier 2.795,- €. Für Containermiete und Transport wurden 1.990,- € aufgewendet. Die Kosten werden in die Müllgebühren miteingerechnet. Pro Einwohner und Jahr betragen die Entsorgungskosten rund 5,84 €.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister